

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
1. Warum Bentham? Ideengeschichtlicher und systematischer Fragehorizont	11
2. Rezeptionsfilter	23
2.1. “When a disciple condemns – who shall justify”	24
2.1.1. Biografie	28
2.1.2. Methode	34
2.1.3. Menschenbild	37
2.2. Bentham unter den Deutschen	43
2.2.1. Händlergeist und Krämermoral	44
2.2.2. “Kant oder Bentham” – Friedrich Eduard Benecke	49
3. Handeln, Sehen und Sprechen: die anthropologischen Fundamente von Jeremy Bentham’s politischem Denken	59
3.1. Handlungsmechanik und Handlungsbeobachtung als Grundlagen des Externalismus	60
3.1.1. Handeln als Spezialfall von Bewegung	60

3.1.2.	Motive und Interessen	65
3.1.3.	Der Handlungskontext als Handlungsursache	76
3.1.4.	Die Logik des Willens und die Außensteuerung des Handelns	84
3.1.5.	Beobachtung institutionalisiert: "Panoptizismus"	91
3.1.6.	Wissen: Beobachten, Erkennen und Sprechen	100
3.2.	Im Sprachgewirr	108
3.2.1.	Realität und Fiktion	110
3.2.2.	Die Genese von Bedeutung und die Unhintergebarkeit der natürlichen Sprache	114
3.2.3.	Methodologische Konsequenzen der Sprachverfassung	120
3.2.3.1.	Exhaustive bifurcate method	121
3.2.3.2.	Paraphrasierung und Archetypisierung: die fundamentale Bildlichkeit der Kommunikation	123
3.2.3.3.	Die sprachliche Form der Gesetze	127
3.2.4.	Sprachpolitik	130
3.2.4.1.	Legal and Political Fictions – "original contract"	132
3.2.4.2.	Exkurs: Poetische Fiktionen im quantitativen Utilitarismus	139
3.2.4.3.	Political Fallacies	142
	Anarchical Fallacies	143
	Die Fallacies der Reaktion	147
4.	Der systematische Ort des Politischen in Benthams Utilitarismus	157
4.1.	Politik und Moral – the greatest happiness of the greatest number	157
4.1.1.	Politische und deontologische Rationalität	157

4.1.2.	Glück individuell: Moral	168
4.1.3.	Exkurs: Ungestörte Lust – Anmerkungen zur Sexualethik	180
4.1.4.	Der rationale Geltungsgrund des “greatest happiness principle”	187
4.1.5.	Glück gesellschaftlich: Politik	194
4.1.6.	Leitprinzip politischen Glücks: Kompensation und Nicht-Enttäuschung	199
4.2.	Politisch-institutionelle Arrangements des Glücks der größten Zahl (I) – Politik und Recht	212
4.2.1.	Der genetische und systematische Ursprung von Recht und Herrschaft	213
4.2.2.	Exkurs: Anmerkungen zum “Recht für Hunde” – common law	222
4.2.3.	Die Zirkularität der Macht und die Theorie der Souveränität ...	226
4.2.4.	Der strafende Staat und die Freiheit seiner Bürger	234
4.2.5.	Das Recht gibt alles: Sicherheit, Subsistenz, Wohlstand und Gleichheit – die Teile des Glücks	240
4.3.	Politisch-institutionelle Arrangements des Glücks der größten Zahl (II) – Repräsentative Demokratie	253
4.3.1.	Die Negativfolie: Monarchie und Korruption	253
4.3.2.	Zur Theorie des Amtes: das “duty and interest juncture principle”	266
4.3.3.	Öffentlichkeit und öffentliche Meinung	278
4.3.4.	Wahlrecht als Demokratie	289
4.3.5.	Verfassung: Constitutional Code	301
5.	Rückblick: Benthams politische Aufklärung	307

6.	Literaturverzeichnis	315
	Jeremy Benthams Schriften	315
	Weitere Literatur	323
7.	Personenverzeichnis	329